EINLADUNG

ESF JAHRESTAGUNG 2009

25. November 2009

Stabilität und
Entwicklung in Zeiten
der Wirtschaftskrise

PROGRAMM

Der ESF garantiert Stabilität und Entwicklung in Zeiten der Wirtschaftskrise

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise alles andere als günstig. Mit den Arbeitsmarktpaketen I und II, den Programmen für Jugendbeschäftigung wie Ausbildungsgarantie und Aktion Zukunft Jugend, sowie mit den Konjunkturpaketen I und II und der Steuerreform konnten 2009 allerdings zehntausende Arbeitsplätze in Österreich gesichert oder sogar neu geschaffen werden. Es gibt vor allem im Industriebereich große Probleme, denn hier gehen viele Arbeitsplätze verloren. Die Bundesregierung setzt laufend deutliche arbeitsmarktpolitische Impulse, um jeder/m einzelnen, die/der betroffen ist, rasch wieder eine Perspektive zu geben.

Besonders benachteiligte Gruppen sind in Zeiten der Krise mit den größten Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Hier greifen die Maßnahmen und Schwerpunkte des Europäischen Sozialfonds, die für die Strukturfondsperiode 2007–2013 festgelegt wurden, in besonders guter Weise. Diese Schwerpunkte wurden schon vor der Wirtschaftskrise formuliert und erlangen in dieser besondere Bedeutung: die Förderung beruflicher Weiterbildung zur Anpassungsfähigkeit von ArbeitnehmerInnen und Unternehmen, die berufliche Integration arbeitsmarktferner Personen, die nur geringe Chancen auf einen Arbeitsplatz haben, die Integration von Menschen mit Behinderung oder die Förderung innovativer Modelle Lebensbegleitenden Lernens.

Hier erweisen sich die Maßnahmen des ESF als vorausblickend, denn sie sind in allen Phasen der Wirtschaftsentwicklung unverzichtbar. Der ESF ist so Garant der Stabilität. Durch das Vorziehen von Mitteln aus dem Strukturfonds zur Bekämpfung der aktuellen Krise zeigt sich aber auch die Flexibilität des ESF.

Rudolf Hundstorfer
Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

10:00 Einlass und Registrierung

10:30 Eröffnung
Der ESF als Faktor für Stabilität und Entwicklung in der Wirtschaftskrise
Bundesminister Rudolf Hundstorfer

10:50 Impulsvortrag
Nachhaltige Weichenstellungen für den europäischen Arbeitsmarkt durch den ESF
Lenia Samuel, Europäische Kommission, Stv. Generaldirektorin der Generaldirektion Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit

11:10 „Murmelgruppen"
Die Gäste bekommen Gelegenheit, die Inhalte der ersten zwei Reden untereinander zu besprechen

11:20 Keynote Speech
Die volkswirtschaftlichen Hintergründe der aktuellen Weltwirtschaftskrise und die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
Prof. Mag. Dr. Karl Aiginger, Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung WIFO, Professor am Department für Volkswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

11:50 Fragerunde
Die Gäste haben die Möglichkeit, Fragen an **Prof. Aiginger** zu stellen

12:10 Impulsvortrag
Die wichtigsten Innovationen und zukünftigen Herausforderungen für den ESF in Österreich
Mag.ª Petra Draxl, Abteilungsleiterin der ESF-Abteilung VI/9 im BMASK

Durch den Vormittag führt **Dr. Christian Operschall,** Bereichsstellvertreter für strategische Planung, internationale Arbeitsmarkpolitik und den ESF im BMASK

12:30 Mittagsbuffet

13:30 World Café
Workshop für alle TeilnehmerInnen der ESF Jahrestagung
Moderation: Dr. Isabella Klien,
klien + team Organisationsberatung, Salzburg

Das World Café bietet eine Vernetzung der AkteurInnen aus den verschiedenen Politikbereichen (Bildung, Soziales, Arbeitsmarkt). Durch Gespräche in kleinen Gruppen schaffen wir Raum für Information und Diskussion. Ziel ist eine aktive Partizipation der TeilnehmerInnen. Beiträge, Rückmeldungen und Ideen der TeilnehmerInnen sind uns wichtig. Vier Themenschwerpunkte werden diskutiert. Mehrere Gesprächsrunden ermöglichen die Teilnahme an unterschiedlichen Themen.

Die Themenschwerpunkte

1. **Wie gestalten wir die Schnittstelle zwischen Ausbildung und Beruf?**
   Innovative Maßnahmen zum Übergang zwischen Schule und beruflicher Ausbildung.
2. **Welche Strategien und Maßnahmen entwickeln wir für Unternehmen?**
   Angebote für Unternehmen. Innovationen und Entwicklungen.
3. **Wie sichern wir berufliche (Um-)Orientierung und den Erwerb von Kompetenzen?**
   Präventive Maßnahmen zur Sicherung von Beschäftigung sowie das Zusammenspiel zwischen Neuorientierung, (Bildungs-)Beratung und Beschreibung von Kompetenzen.
4. **Wie integrieren wir arbeitsmarktferne Menschen in den Beschäftigungsprozess?**
   Innovationen in der Beschäftigungsförderung: Von Kooperationen von Beschäftigungsbetrieben bis zur Produktionsschule.

16:30 Ende der Veranstaltung

ESF JAHRESTAGUNG 2009

25. November 2009 | 10:00 bis 16:30 Uhr | Palais Niederösterreich

Adresse:

Palais Niederösterreich, Altes Landhaus
Herrengasse 13, 1010 Wien
www.palais-niederoesterreich.at

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich.

Um Antwort bis spätestens 13. November 2009 wird höflich gebeten!

Ihre Zu- oder Absage senden Sie bitte an office@esf.at

Anreise:

Mit der U-Bahn (U3): Station Herrengasse

Mit dem Auto: Nächste Parkgarage Freyung

bmask.gv.at
BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES UND KONSUMENTENSCHUTZ